



Der Deutsche Nachbarschaftspreis im Überblick

Was ist der Deutsche Nachbarschaftspreis?

Der Deutsche Nachbarschaftspreis ist ein bundesweiter Wettbewerb, den die nebenan.de Stiftung in 2017 erstmals vergibt. Gesucht werden lokale Nachbarschaftsinitiativen und -projekte mit Vorbildcharakter, die einen aktiven Beitrag für eine lebendige Nachbarschaft und ein Miteinander auf Augenhöhe leisten. Der Deutsche Nachbarschaftspreis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers des Innern, Herrn Dr. Thomas de Maizière.

Was sind die Ziele des Wettbewerbs?

Jeden Tag engagieren sich überall in Deutschland Nachbarn für Nachbarn und gestalten dadurch nicht nur ihr unmittelbares Umfeld, sondern auch die Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten.

Mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis soll nachbarschaftlichem Engagement eine neue Sichtbarkeit gegeben und gleichzeitig das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass lokale Gemeinschaften eine fundamentale Bedeutung für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft haben.

Wer kann teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind sowohl engagierte Nachbarschaftsgruppen und -initiativen sowie gemeinnützige Organisationen und Sozialunternehmen.

Welche Projekte sind gesucht?

Der Deutsche Nachbarschaftspreis zeichnet herausragende Projekte und Initiativen aus, die mindestens einer der nachfolgenden Kategorien zuzuordnen sind.

1. **Begegnungen schaffen**
Projekte, die ein offenes Miteinander im lokalen Umfeld fördern.
2. **Brücken bauen**
Projekte, die Integration durch interkulturellen und/oder generationsübergreifenden Austausch fördern.
3. **Chancen ermöglichen**
Lokale Beteiligungsprozesse, die es Nachbarn ermöglichen, ihre Potenziale einzubringen.

4. Viertelverschönerung vorantreiben
Nachbarschaftsaktionen, die zu einer sichtbaren Aufwertung des Wohnumfeldes beitragen.
5. Nachbarschaftshilfe erleichtern
Projekte, die in besonderer Weise dazu beitragen, aktive Nachbarschaftshilfe vor Ort zu kultivieren und zu verankern.

Wie kann man sich bewerben?

Die Teilnahme am Deutschen Nachbarschaftspreis ist ausschließlich über die Wettbewerbswebseite (www.nachbarschaftspreis.de/mitmachen) möglich. Dazu muss das Bewerbungsformular mit Angaben zum Projekt und den Ansprechpartnern ausgefüllt und eingereicht werden. Die Teilnahmebedingungen zur Teilnahme am Deutschen Nachbarschaftspreis müssen vor dem Versand akzeptiert werden. Die Angaben können nicht zwischengespeichert werden. Nach dem Versand der Bewerbung wird eine Bestätigungsmail an den Ansprechpartner geschickt. Die nebenan.de Stiftung behält sich vor, bei Bedarf weitere Informationen anzufordern.

Wie werden die Projekte bewertet?

Die nebenan.de Stiftung trifft unter allen Einreichungen eine Vorauswahl. Pro Bundesland werden dafür bis zu fünf Einreichungen berücksichtigt. Die Auswahl erfolgt nach den folgenden Kriterien:

1. Nachbarn für Nachbarn
Ist das nachbarschaftliche Engagement in erster Linie lokal verankert und trägt dazu bei, die Wohn- und Lebensqualität im Umfeld zu steigern?
2. Aktivierung von Nachbarn
Motivieren die Aktivitäten weitere Nachbarn, sich selbst zu engagieren, Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen?
3. Wirksamkeit und Reichweite
Haben von dem Engagement bereits nachweislich viele Nachbarn im lokalen Umfeld profitiert und profitieren auch in Zukunft davon?
4. Nachmachen leicht gemacht
Kann das Projekt mit einfachen Mitteln von anderen Initiativen und Gruppen von Nachbarn für ihr Umfeld adaptiert und vervielfältigt werden?

Im ersten Schritt bewertet eine Jury die ausgewählten Projekte, wählt pro Bundesland einen Landessieger aus und nominiert diesen gleichzeitig für den Deutschen Nachbarschaftspreis.

Eine weitere Jury bewertet die nominierten Landessieger und wählt drei Bundespreisträger aus.

Wer ist in der Jury des Deutschen Nachbarschaftspreises?

Die Jurys bestehen aus renommierten Experten aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, gemeinnützigen Organisationen und Wohlfahrtsvereinen. Die genaue Zusammensetzung der Jurys wird auf der Webseite des Deutschen Nachbarschaftspreises aufgeführt.

Die Landesjury ist, wie folgt, besetzt:

- Stefanie Adler, Projektleitung der Landesinitiative "Neue Nachbarschaften - engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz!", Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.
- Heide-Rose Brückner, Geschäftsführerin, Kinderfreundliche Kommunen e. V.
- Mara Dehmer, Referentin Kommunale Sozialpolitik, Paritätischer Gesamtverband
- Benjamin Jürgens, Geschäftsführer, Gastrolotsen gGmbH
- Eva Nemela, Programmleiterin Engagierte Stadt, Körber Stiftung
- Katharina Peranic, Geschäftsführerin, Stiftung Bürgermut
- Leon Reiner, Geschäftsführer, Impact Hub Berlin
- Carolin Silbernagl, Vorständin, betterplace lab
- Annette Scholl, Bereichsleiterin & Europareferentin, Kuratorium Deutsche Altershilfe
- Karin Vorhoff, Referatsleiterin Sozialraum, Engagement und Besondere Lebenslagen, Caritas

Die Bundesjury besteht aus:

- Oliver Brügge, Geschäftsführer, Montag Stiftung Urbane Räume gAG
- Hans-Georg Engelke, Staatssekretär, Bundesministerium des Inneren
- Dennis Hoenig-Ohnsorg, Leiter Corporate Responsibility, Zalando SE
- Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Markus Lewe, Oberbürgermeister Münster und Präsident des Deutschen Städtetags (ab 1.1.18)
- Maria Loheide, Vorständin Sozialpolitik, Diakonie Deutschland
- Felix Oldenburg, Generalsekretär, Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Beate Wedekind, Autorin und Journalistin

Was umfasst der Preis?

Der Deutsche Nachbarschaftspreis ist mit über 50.000 Euro dotiert und zeichnet die besten nachbarschaftlichen Initiativen auf Landes- und Bundesebene aus.

- Die Landessieger werden mit einem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro prämiert
- Der Bundespreis wird in drei Kategorien vergeben, die mit 15.000 Euro, 7.000 Euro und 5.000 Euro dotiert sind.

Alle für den Bundespreis nominierten Landessieger werden von der nebenan.de Stiftung in einer Publikation veröffentlicht.

Wann und wo wird der Deutsche Nachbarschaftspreis vergeben?

Am 13. September 2017 findet im Beisein von Herrn Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern, die Bekanntgabe und Auszeichnung der drei Bundespreisträger in Berlin statt.

Alle für den Preis nominierten 16 Landessieger werden zur Preisverleihung eingeladen und vertreten dort ihr Bundesland.

Wofür kann das Preisgeld eingesetzt werden?

Das Preisgeld muss nachweislich konkreten gemeinwohlorientierten Projekten in der Nachbarschaft zugute kommen, Wirkung für viele Nachbarn entfalten und nachhaltig sein. Das Preisgeld darf nicht für private Zwecke verwendet werden.

Wer steht hinter dem Deutschen Nachbarschaftspreis?

Die nebenan.de Stiftung ist Initiator und Ausrichter des Deutschen Nachbarschaftspreises. Ziel der Stiftung ist es, nachbarschaftlichem Engagement die Wertschätzung und Unterstützung zukommen zu lassen, die es verdient.

Die nebenan.de Stiftung ist überzeugt, dass ein offenes nachbarschaftliches Miteinander und Für-einander unsere Gesellschaft im Kleinen zusammenhält und viele Lösungen für große gesellschaftliche Herausforderungen bietet.

www.nebenan-stiftung.de

Der Ablauf auf einen Blick

Bewerbungszeitraum: 3. Juli 2017 bis 24. August 2017

Die Bewerbungsphase für den Deutschen Nachbarschaftspreis startet am 3. Juli 2017. Ob Nachbarschaftsverein, Stadtteilzentrum, engagierte Gruppen von Nachbarn oder gemeinnützige Organisation und Sozialunternehmen - bis zum 24. August 2017 können Projekte online unter für den Wettbewerb eingereicht werden: www.nachbarschaftspreis.de

Bekanntgabe der Vorauswahl: 29. August 2017

Nach Bewerbungsschluss bewertet die nebenan.de Stiftung alle Bewerbungen und trifft eine Vorauswahl der Einreichungen. Alle Projekte und Initiativen, die es in die Vorauswahl geschafft haben, werden am 29. August 2017 auf der Webseite des Deutschen Nachbarschaftspreises bekannt gegeben. Pro Bundesland werden bis zu fünf Projekte berücksichtigt.

Auswahl Landessieger: 4. September 2017

Eine Expertenkommission bewertet die ausgewählten Einreichungen und zeichnet pro Bundesland einen Landessieger aus. Alle Landessieger sind gleichzeitig für den Bundespreis nominiert. Die Landessieger werden von der nebenan.de Stiftung per E-Mail am 4. September 2017 über die Nominierung zum Bundespreis informiert. Die Bekanntgabe erfolgt ebenfalls auf der Webseite des Deutschen Nachbarschaftspreises.

Jurysitzung Bundessieger: 7. September 2017

Die Entscheidung über die drei Bundespreisträger trifft die Finalisten-Jury am 7. September 2017.

Preisverleihung: 13. September 2017

Die Bekanntgabe der drei Bundespreisträger erfolgt am 13. September 2017 im Rahmen der Preisverleihung in Berlin. Die Auszeichnungen werden durch den Schirmherrn des Deutschen Nachbarschaftspreises, Herrn Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Inneren, übergeben.

Alle 16 Landessieger sind zur Veranstaltung eingeladen, um ihr Bundesland bei der Preisverleihung zu vertreten. Die Teilnehmerzahl ist pro Landessieger auf drei Personen begrenzt.

Die nebenan.de Stiftung erstattet bis zu drei Teilnehmern pro Landessieger anfallende Reisekosten durch eine Pauschale in Höhe von 100 Euro pro Person. Die Erstattung erfolgt nach der Preisverleihung und unter der Voraussetzung, dass zwischen Projektstandort und dem Veranstaltungsort Berlin mindestens 150 Entfernungskilometer liegen.

Am Tag nach der Preisverleihung findet das von der nebenan.de Stiftung organisierte „Forum Engagierte Nachbarschaft“ statt, zu dem alle Landessieger eingeladen werden und sich in Workshops austauschen und vernetzen können.